

„DAS FAHRSTUHLRITUAL – Die Rettung“

Wir freuen uns sehr, diesen Film von der Film-Crew der BFS 22b euch und der Welt präsentieren zu dürfen. Nach dem gelungenen 1. Teil DAS FAHRSTUHLRITUAL (<https://youtu.be/1CZ01LpB354>) gelingt den Protagonisten eine erfolgreiche Fortsetzung der Geschichte über erlebnishungrige Schüler und Schülerinnen, die ein Ritual im Fahrstuhl ausprobieren, um in eine andere Dimension zu gelangen. Dies erweist sich als ein gefährliches Vorhaben, da der Schwarze Mann die Macht über sie ergreifen will. Nach dem Verschwinden von Lia und Jake trauen sie sich nicht mehr, ihre alten Freunde zu suchen und wieder zu finden. Erst als der neue Schüler Cem von dieser Geschichte erfährt, nimmt er die gefährliche Suche selbst in Angriff. Als Cem nicht wiederkommt, müssen die Schüler und Schülerinnen, die ihre Erfahrungen nicht vergessen können, all ihren Mut und ihre Entschlossenheit aufbringen, ihren damaligen Fehler nicht zu wiederholen. Wo ist Cem? Werden sie dem Schwarzen Mann wieder begegnen und können sie ihn daran hindern, seine Macht auf undurchschaubaren Wegen weiter auszuüben? Gibt es eine Erklärung über den Verbleib ihrer verschwundenen Freunde? Was ist Cem widerfahren?

Viel Spaß mit dieser kleinen 9minütigen Horror-Geschichte mit gruseliger Atmosphäre, die Schüler und Schülerinnen der BFS 22b mit so viel Engagement, zeitlichen und körperlichen Einsatz vor und hinter der Kamera filmisch gekonnt umgesetzt haben. Mit ihrem selbstgeschriebenen Drehbuch, filmischen Denken und kreativen Ideen gab es bereits erste Anerkennung und verdienten Applaus.

Applaus auch für Kursleiter und Filmemacher Claus Oppermann, der nicht müde wird, mit uns an der TLS immer weiter mit viel Aufwand und pädagogischen Gespür derartige Kurzfilme zu drehen und in eine Kinofassung zu zaubern. Diese Projekte bedeuten eine andere Form von Unterricht und birgt Potential, schlummernde Talente zu entdecken und das Selbstvertrauen der Schüler und Schülerinnen zu stärken. Das ist gut fürs Leben!

Unser Dank gilt auch allen Lehrkräften und der Schulleitung, die derartige Projekte aktiv wie passiv stets unterstützen. Ohne dem wäre das alles nicht möglich.

Und hier nun der Link zum Film